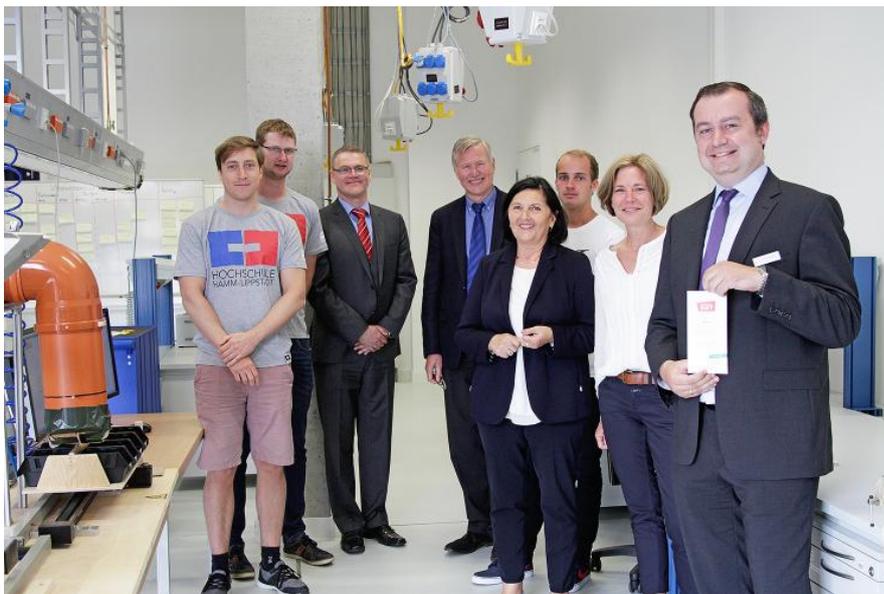


Landrätin Eva Irrgang besucht gefördertes Hochschulprojekt Schülerinnen und Schüler lernen Industrie 4.0 an der HSHL

Automatisierungs- und Regelungstechnik, Sensoren, Bildverarbeitung und Antriebe – all diese Komponenten sind nötig, um eine autonome Sortieranlage zu konstruieren. Zukünftig können Schülerinnen und Schüler an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) in speziellen MINT-Workshops (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) mehr erfahren über das genaue Zusammenspiel und die Programmierung der verschiedenen Bestandteile. Die Workshops werden von Studierenden geleitet, die in einer Projektarbeit solch eine Maschine konstruiert und das Schulungskonzept für Kinder und Jugendliche entwickelt haben.

Wie genau die Schüler-Kurse ablaufen und wie die Legoteil-Zählmaschine funktioniert, darüber informierten sich bei einem gemeinsamen Besuch die Landrätin des Kreises Soest Eva Irrgang und Frank Hockelmann von der Stiftung „Bildung, Wissenschaft, Technologie“ (BWT), die 5.500 Euro für die Inbetriebnahme der Legoteil-Zählmaschine gestiftet hat. Die Stiftung BWT übernimmt mit 5.500 Euro die Hälfte der Kosten für das Projekt "Bildverarbeitung in der Automatisierungstechnik". Die andere Hälfte trägt die Hochschule selbst.



Frank Hockelmann von der Stiftung BWT des Kreises Soest (v. r.), HSHL-Vizepräsidentin Prof. Susanne Lengyel, Landrätin Eva Irrgang, Wilhelm Coprian (HSHL), Prof. Dr. Ulrich Schneider und Studierende. Foto: Hochschule Hamm-Lippstadt